

MODULÜBERSICHT

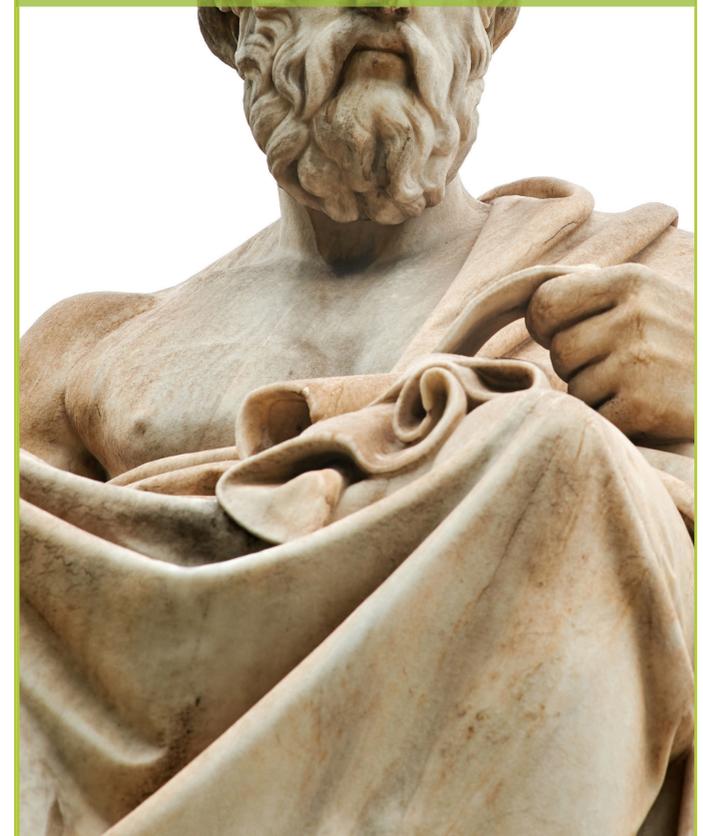
	Sem.	Modul - Philosophie, LA an Gymnasien	LP	
Fachwissenschaft	Pflicht	1	Philosophische Propädeutik	12
		2	Einführung in die Philosophiegeschichte	12
		4	Theoretische Philosophie 1 im Lehramt Gymnasium	12
		4	Praktische Philosophie 1 im Lehramt Gymnasium	12
		5	Theoretische Philosophie 2 im Lehramt Gymnasium	12
		6	Praktische Philosophie 2 im Lehramt Gymnasium	12
		8	Sozialphilosophie 1	12
		9	Sozialphilosophie 2	12
		9	Philosophische Schwerpunktsetzung im Lehramt Gymnasium	6
Fachdidaktik	Pflicht	3	Einführung in die Philosophiedidaktik	3
		5	Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	3
		6	Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	6
		9	Probleme der Philosophiedidaktik	3

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Stunden-, Vor- und Nachbereitungsaufwand, 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)

Philosophie

als Fach im Lehramt:

- Regionale Schulen
- Gymnasien
- Wirtschaftspädagogik
- Berufspädagogik



Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Dr. Christian Klager

August-Bebel-Straße 28, Raum 8033

18055 Rostock

fsb.philosophie.lehramt.phf@uni-rostock.de

+49 (0)381 498 - 2816

Prüfungsamt

zpa@uni-rostock.de

www.phf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Parkstraße 6

18057 Rostock

+49 (0)381 498 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Februar 2024

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- 1. Staatsprüfung (Staatsexamen) für das Lehramt
 - an Gymnasien | 10 Semester
 - an Regionalen Schulen | 10 Semester
- Bachelor- + Master of Education (B.Ed. + M.Ed) | 6 + 4 Semester
- Bachelor- + Master of Arts (B.A. + M.A.) | 6+4 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- Unterrichtsfach im Lehramtsstudium (muss kombiniert werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (01. Oktober)

STUDIENFELDER

- Sprach-/Geisteswissenschaften
- Lehramt

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen) berechtigt zur Aufnahme eines Referendariates.
- Die 1. Staatsprüfung (Staatsexamen) berechtigt zur Promotion.

GEGENSTAND UND ZIEL

Das Studium der Philosophie beschäftigt sich inhaltlich und methodisch mit folgendem Problem: "Irgendwann einmal verspürt jeder einen gewissen Impuls. Gewöhnlich taucht er als ein Gefühl, als ein Staunen oder als Beunruhigung auf, und oft genug verwandelt er sich in eine vage, aber anregende Frage: Dauern Raum und Zeit immer fort? Was ist, wenn es keinen Gott gibt? Was, wenn es einen gibt? Bin ich wahrhaft frei? Ist jemals etwas wirklich richtig oder falsch? Gibt es absolute Wahrheiten? Gibt es wirklich so etwas wie gute Kunst? Und natürlich: Was ist der Sinn des Lebens? Gerade darin liegt ein Impuls für philosophische Tätigkeit. Mit dem Staunen beginnt die Philosophie, sagt Aristoteles. Wenige Leute gehen jedoch über diesen Punkt hinaus. Aus einem recht einfachen Grund: Sie wissen nicht, wie sie darüber hinausgehen könnten. Wie denkt man über solche Dinge nach? Kann man darüber nachdenken?" (J.F. Rosenberg)

STUDIENABLAUF

Grundstudium

Die ersten vier Semester bilden das Grundstudium. Auf dem Programm im ersten Semester stehen zwei verbindliche Grundkurse, in denen man die inhaltlichen und methodischen Fundamente für das weitere Studium erwirbt. Es handelt sich dabei um die Grundkurse ›Einführung in die Philosophie‹ und ›Sprache, Logik, Argumentation‹.

Zu diesen Grundkursen kommen weitere Veranstaltungen hinzu, in denen die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten des Philosophierens erwerben können. Hier werden zwei Bereiche unterschieden:

- themenorientierte Beschäftigung mit Fragen des Erkennens und Sprechens sowie den philosophischen Grundlagen der Wissenschaften (theoretische Philosophie, Abkürzung ›T‹)
- themenorientierte Beschäftigung mit Fragen des Handelns, der moralischen Normen und der politischen Ordnung (praktische Philosophie, Abkürzung ›P‹)

Hauptstudium

Auf das Grundstudium folgt das Hauptstudium, das stärker der selbständigen Vertiefung und der inhaltlichen Schwerpunktbildung innerhalb der theoretischen und praktischen Philosophie dient. Neben den thematisch wechselnden Seminaren gibt es Veranstaltungen, in denen die wichtigsten Positionen einführend behandelt werden (Kompaktkurse). Darüber hinaus können Vorlesungen und Seminare aus dem breiten Angebot des Instituts für Philosophie ausgewählt werden. Leistungsnachweise erwirbt man außer in den beiden Grundkursen in Seminaren oder Kompaktkursen. In der Regel handelt es sich um Hausarbeiten, die im Anschluss an ein Seminar in einem Zeitraum von acht Wochen zu schreiben sind.

TÄTIGKEITSFELDER

- Lehrkraft an öffentlichen und privaten Schulen und in der Erwachsenenbildung
- Arbeit in wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen
- Tätigkeiten in der Politik und Unternehmensberatung

